

## Atempause für Trauernde

■ **Lichtenau.** Die Trauerbegleiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes Mutter Teresa laden am Freitag, 15. Februar, um 15 Uhr zu einer Atempause für Trauernde in die Kapelle des Klosters Dalheim ein. Die Elemente der spirituellen Atempause bestehen aus Impulsen, Liedern, Bibeltexten und Psalmen, Stille, kleinen Ritualen und Fürbitten. Die Einladung richtet sich an alle Menschen, die sich in der Zeit der Trauer – unabhängig davon, wie lange der erlittene Verlust zurückliegt – nach einer kleinen Oase der Ruhe und der Besinnung sehnen. Weitere Infos gibt es unter Tel. (0 159) 03 04 13 58.

## Informationsabend über Rumänien

■ **Paderborn.** Die Deutsch-Rumänische Gesellschaft Paderborn lädt Mitglieder und Interessenten ein zu einem Informationsabend über Rumänien. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 14. Februar, um 18 Uhr im Restaurant Liborieck, Liboriusstraße 5, statt. Neben allgemeinen Informationen werden auch Einzelheiten über eine Studienreise nach Rumänien vom 13. bis 20. Oktober präsentiert. Interessenten melden sich per E-Mail an [dtrg.pb@t-online.de](mailto:dtrg.pb@t-online.de) oder telefonisch unter (0 52 51) 48 05 40.

## Tanz in der Begegnungsstätte

■ **Lichtenau.** Ab nächsten Donnerstag, 14. Februar, wird in der Begegnungsstätte zum Tanz gebeten. Es startet nämlich ein Tanzkurs für Anfänger mit den Schwerpunkten Disco Fox, Langsamer Walzer, Wiener Walzer und Foxtrott auf dem Plan. Er umfasst zehn Einheiten, stets donnerstags von 19 bis 20 Uhr. In den Osterferien findet kein Unterricht statt. Der Kurs kostet 60 Euro pro Person. Anmeldungen bei Luise Wübbke, Tel. (0 52 95) 81 36 oder bei Franz-Josef Salmen, Tel. (01 75) 5 71 6 00.

## Hohelied zum Valentinstag

**Borchen-Etteln.** Einen Tag nach dem Valentinstag, am Freitag, 15. Februar, um 19.30 Uhr lädt die öffentliche Katholische Bücherei Etteln und „ZweiterSTERNlinks“ zu einem literarisch-musikalischen Abend in die Bücherei ein. „ZweiterSTERNlinks“, das sind Christian Jakob und Martina Suerland, werden einen Bogen spannen vom Valentinstag, dem Tag der Liebe zur vermutlich schönsten Liebeserklärung der Weltliteratur, „Das Hohelied“ aus der Bibel. Alle sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

## Regenwald-Film bei Mettenmeier

■ **Paderborn.** Die Filmemacher Thorsten Böhnke und Ökologin Laura Winter zeigen am heutigen Mittwoch, 13. Februar, um 18 Uhr ihren neuen Dokumentarfilm „Yasuni – Papageien, Primaten, Pipelines“ in Paderborn. Der Dokumentarfilm erzählt vom tropischen Regenwald Ecuadors, indigenen Völkern und Ölförderung. Die Sonderveranstaltung findet bei der Firma Mettenmeier, Klingenderstraße 10-14, statt.



Mögliche Betriebsaufnahme der Almetalbahn: Angesetzt wird ein Zeitraum von 10 bis 15 Jahren.

FOTO: KALLE NOLTENHANS

# Erste Weichen für Almetalbahn gestellt

**Rollt sie bald wieder?** Die NPH-Verbandsversammlung beschließt eine Machbarkeitsstudie. Sie will wissen, ob sich die Bahn rechnen würde

Von Andreas Götte

■ **Kreis Paderborn.** Bis zur Reaktivierung der Almetalbahn zwischen Paderborn und Büren bis nach Brilon ist es noch ein langer Weg. Der politische Wille dafür ist jedoch da. Einstimmig bitten die Mitglieder der Verbandsversammlung des Nahverkehrsverbundes Paderborn-Höxter (nph), den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) als zuständigen Aufgabenträger um eine Aktualisierung der Standardisierten Bewertung und im Vorfeld um die Erstellung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie für die rund 60 Kilometer lange Eisenbahnstrecke. Die Reaktivierung der Almetalbahn ist nach wie vor im aktuellen Nahverkehrsplan des NWL enthalten. Jetzt sollen die Grundlagen dafür erarbeitet

werden. Mit der Standardisierten Bewertung soll ein Kosten-Nutzen-Indikator (NKI) ermittelt werden, mit dessen Hilfe eine gesamtwirtschaftliche Rentabilität nachgewiesen werden kann.

Eine derartige Bewertung war bereits im Jahr 2010 vorgenommen worden. Die Streckenführung über die „Historische Trasse“ war damals mit einem NKI von 1,2 und damit für volkswirtschaftlich sinnvoll bewertet worden (ab einem Wert von mehr als 1,0). Die Streckenführung sah vom Haltepunkt Ahden aus die Anbindung zum Flughafen mit einem Busshuttle vom Westfälischen Bahnhof vor. Unterstellt wurden ein 30-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit und ein 60-Minuten-Takt in der übrigen Verkehrszeit.

Die Reaktivierung scheiterte jedoch an einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von 3,8 Millionen Euro, den Politik und Kommunen nicht mittragen wollten.

Eine vom Kreis Paderborn im Sommer 2016 beantragte Potenzialanalyse stillgelegter Bahnstrecken durch den Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV) und der DB Netz AG wird es wegen der bestehenden Eigentumsverhältnisse jedoch nicht geben.

Landrat Manfred Müller begrüßte das Votum. „Es ist richtig, die Standardisierte Bewertung zu aktualisieren und im Sinne der Auslastung auch die Strecke bis Brilon zu überprüfen“, so Müller. Bei mehrstelligen Millionenbeträgen benötige eine politische Entscheidung eine fundierte Grundlage. Die Prosperität einer Re-

gion hänge von einer guten Infrastruktur ab. Nach den Ausführungen von Müller sei der Erwerb der Trasse durch den Kreis Paderborn strategischer Natur gewesen, um eine spätere Realisierung zu sichern, auch für andere Verkehre.

Die bündnisgrüne Kerstin Haarmann bedauerte, dass sich „die Deutsche Bahn einen schlanken Fuß macht“. Sie verwies auf 25 Projekte bezüglich Reaktivierungsstrecken in Norddeutschland und einer ähnlichen Anzahl im Süden. Ähnlich wie in Hessen sollten beim Verfahren auch Umwelteffekte und die Verlagerung von Verkehren miteinbezogen werden.

Dass die Almetalbahn Thema bei der Verbandsversammlung war, geht auf eine Anfrage der CDU-Fraktion zur aktuellen Situation zurück.

## DRK ruft zur Blutspende auf

■ **Bad Lippspringe/Neuenbeken.** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft am Freitag, 15. Februar, in Bad Lippspringe zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20 Uhr im Schulzentrum, Im Bruch 5 sowie in Neuenbeken am Mittwoch, 27. Februar, von 16 bis 20 Uhr an der Beketalhalle, Alte Amtsstraße 25, willkommen.

## Treffen der Gesamtwehr

■ **Salzkotten.** Die Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr findet am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Salzkotten, Upsprunger Straße 65 bis 67 statt.

## LESERBRIEFE

### Faires Handeln gefragt

■ **Betrifft:** „Verwirrung um Absagen in Borchen“ in der NW vom 11. Februar.

Tatsächlich fragen wir uns in welcher Verwirrtheit der Rat der Gemeinde Borchen den Haushaltsetat 2019 bespricht. Allein die Diskussion um den §82 „Vorläufige Haushaltsführung“ und seine unterschiedliche Auslegung zeigt, dass es anscheinend nicht in erster Linie um einen schnellen, ziel führenden Abschluss der Haushaltsgespräche geht.

Leidtragend sind u.a. Menschen und Gruppen, die sich ehrenamtlich für das kulturelle Leben in Borchen einsetzen. Gerade mit dem Fair Trade Town Zertifikat ausgezeichnet

net, bedeutet die Absage unseres fairen Festes am 24. März eine Absage an die Investition von Zeit und Kreativität vieler Akteure und Akteurinnen. Sie bedeutet aber auch, dass die Mitglieder des Rates sich noch einmal grundlegend Gedanken darüber machen müssen, was ein faires Label für eine Gemeinde bedeutet. Für uns bedeutet es neben dem fairen Handel mit den Kooperativen des globalen Südens, das faire Handeln im Borchener Gemeindeleben.

**Lu Feller, Heike Mahl, Monika Plöger, Rita Fredersdorf,**  
Mitglieder der Steuerungsgruppe Fair Trade Town Borchen

## Initiative fordert Elternabfrage

**Bildung:** Realschul-Interessengruppe wendet sich an die Delbrücker CDU und den Bürgermeister

Von Jens Reddeker

■ **Delbrück.** Die Delbrücker Elterninitiative für eine städtische Realschule spricht sich vor der Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, ab 18 Uhr in der Stadthalle, für eine offizielle Bedürfnisabfrage der Eltern durch die Stadt aus. Mit diesem Mittel soll nach Willen der Mitglieder der Initiative der Elternwille abgefragt werden, um belastbare Zahlen für die Gründung einer neuen Schule zu erhalten.

In einer Erklärung verweist die Initiative mit ihrer Sprecherin Katja Krämer die zuletzt im Schulausschuss von der Stadtverwaltung genannten Werte ins Reich der Spekulation und wirft Bürgermeister Werner Peitz „Zahlenspiele“ vor. Fachbereichsleiter Manuel Tegethoff hatte vorgetragen, dass in den kommenden Jahren nur einmal die erforderliche Zahl von 56 Kindern für eine Realschulgründung absehbar sei. Gefordert ist diese Schülerzahl laut Bezirksregierung fünf Jahre in Folge.

Die Befürworter der Realschule, die einen Bürgerantrag an den Rat formuliert und unterzeichnet haben, argumentieren damit, dass Kinder in einem „kleinen, überschaubaren und familiären System“ beschult werden könnten. Auch das kleine Differenzierungsangebot – drei Wahlpflichtkurse – in einer zweizügigen Realschule und die gleichzeitig notwendige Reduzierung des Angebotes in der Gesamtschule sehen die Realschul-Anhänger nicht als Problem. Sie schreiben in ihrer Mitteilung: „Brauchen unsere Kinder wirklich zehn Differenzierungsangebote?“

Die geforderte Bedürfnisabfrage sehen die Bürger um Katja Krämer genauso notwendig an wie den Ratsbürgerentscheid am kommenden Sonntag, 17. Februar, über den Rathaus-Neubau in Delbrück-Mitte.

Sie fordern daher den Bürgermeister und speziell die CDU-Fraktion auf, sich für die Bedürfnisabfrage auszusprechen.

## Sprache ist Thema in Steinhausen

■ **Büren-Steinhausen.** Edith Hesse informiert kostenfrei und unverbindlich zu allen Fragen rund um das Thema Sprache wie Sprachentwicklung, Sprachauffälligkeiten und Probleme nach Schlaganfall am Freitag, 15. Februar, von 14.30 bis 15.30 Uhr im Familienzentrum St. Christophorus in Steinhausen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt das Familienzentrum unter Tel. (0 29 51) 46 38 entgegen.

## Fackelwanderung für die ganze Familie

■ **Büren-Weiberg.** Am Freitag, 15. Februar, führt der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg wieder eine Fackelwanderung für groß und klein durch. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Feuerberger Straße 20. Fackeln können dort für einen Preis von 1,50 Euro erworben werden. Nach dem ca. 30-minütigen Rundgang klingt die Wanderung im Dorfgemeinschaftshaus mit Getränken und einem kleinen Imbiss aus.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Bad Lippspringe

**Ökumenischer Treff,** 10.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00, Arminiusstr. 22a.

**Kino: Der Junge muss an die frische Luft** (ab 6 J.), Odins Filmtheater, 19.30.

### Bad Wünnenberg

**VdK Bad Wünnenberg/Haaren,** sozialrechtliche Sprechstunde des VdK-Kreisverbandes Paderborn, 15.00 bis 16.30, Aatalklinik, In den Erlen 22, Tel. (02953) 97 00.

### Büren

**Kleiderkammer Caritas,** Briloner Str. 18, 15.00 bis 17.00.

### Delbrück

**Jagdgenossenschaft Delbrück,** Versammlung und Wahl des Jagdvorstandes, 19.30, Gaststätte Lütkewitz, Dorfplatz 1, Westenholz.

### Salzkotten

**Glasfaser – Servicepunkt,** 14.00 bis 19.00, Lange Str. 17.

### Aus der Region

**Durchgangsstraßen Senne,** geschlossen.



Wolfgang Weigel: Sieht die Elektrifizierung kritisch.

FOTO: HANS-HERMANN IGGES

■ **Kreis Paderborn (ag).** Ergebnisse zu einer möglichen Elektrifizierung der Sennebahn zwischen Paderborn und Bielefeld sollen laut dem Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) voraussichtlich im Frühsommer vorliegen. Das wurde während der Verbandsversammlung des Nahverkehrsverbundes Paderborn-Höxter (nph) im Paderborner Kreishaus bekannt. Eine entsprechende Anfrage zum Sachstand hatte die CDU-Fraktion gestellt.

Die Sennebahn gehört zum OWL-Dieselnetz Süd. Für diese Netze soll der mögliche Einsatz von Elektro- oder Batterie(Akku)-Triebfahrzeugen geprüft werden. Auch die Infrastruktur soll betrachtet wer-

den, da möglicherweise eine Teil- oder Vollelektrifizierung einzelner Strecken und eine Nachladeinfrastruktur an Bahnhöfen wie Paderborn und Bielefeld erforderlich ist.